Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

29. Juni 1878.

Nr. 26.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die große Nevue in Longchamps am 20. Juni 1878. — Entwurf zu einem Dienstreglement für die eidgenössischen Eruppen, (Schluß.) — Schmitt: Die handkeuerwassen. — Eitgenossenschaft: Cavallerie-Erezier-Reglement. Ernennungen. Die Kuntionen eines Schießofiziers auf bem Wassenblage Thun. Der Eredit für Erweiterung des Wassenplages Thun. Burich: Die Massenvergiftung in Kloten turch verderbenes Fleisch. Bern: Die Wahl eines Militär-Directors. Pferdezucht. — Ausland: Desterreich: Das Preisreiten in der Kriau. Frankeich: Die Unterofsiglerefrage. — Berschiedenes: Gine Stimme aus England über den Russischen Krieg. (Schluß.)

Die große Rebue in Longchamps am 20. Juni 1878.

Bei Belt-Ausstellungen scheint es einmal ohne große militarische Schauspiele nicht abgehen zu follen, mahricheinlich, um der friedlich versammelten Welt-Industrie und Kunst anzudeuten "Schafft Ihr nur orbentlich und thut Gelb in ben Staatsfedel, und wir werden Euch bafur gehörig fougen", vielleicht auch aus anderen Grunben, um hohen Befuch ju fetiren, wie in Paris und Wien bei ben Ausstellungen von 1867 (bei welcher, wie man sich vielleicht noch erinnert, bas Attentat auf ben Raifer von Rugland geschah) und 1873, ober wie heute, um der Nation ein ihr angenehmes und sympathisches Schaufpiel zu bieten. Die heutige Borführung ber frangösiichen Wehrmacht zeigt aller Welt bas Biel, beffen Erreichung nach bem letten Rriege mit gleicher Lebhaftigkeit in allen Kreisen ber französischen Nation angestrebt murbe und welches ben einzig festen Bunkt gemeinsamen Intereffes und gemeinsamen Wirkens bilbete, eine allen Unforberungen ber modernen Kriegstunft entsprechende National-Armee.

Ob es schon ganz erreicht ist? Wir wissen es nicht, wir wissen aber wohl, wie ernstlich, energisch und ersolgreich die französische Armee an seiner Erreichung unablässig arbeitet und welche Fortschritte sie gemacht hat! Staunen und Bewunderung muß jeden unparteiischen Beobachter erfüllen, wenn er sieht, in wie hohem Grade sich im heutigen französischen Heere, im Vergleich zu dessen früheren Zuständen, der militärische Geist, die Instruction und die Disziplin gebessert haben. Von all' diesem legt die trefsliche Haltung der auf dem Felde von Longchamps versammelten Truppen beredtes Zeugenis ab.

Es ift bies um fo mehr zu bewundern und angu-

erkennen, als die Aufgabe der französischen Heeresleitung gegenüber allen möglichen "ablenkenhen" Strömungen und Einflüssen, welche theils mehr, theils weniger planmäßig in Thätigkeit erhalten werden, eine sehr schwierige und riesengroße ist, und daß sie nur durch die Einigkeit und die Hinz gehung des Offiziercorps, als des wirksamsten Eräz gers echt loyalen Geistes, an die heiligsten Interessen bes Landes befriedigend gelöst werden konnte und kann.

Die Parabe=Aufftellung.

Die zur Revue vereinigten Truppen bestehen aus nicht eingetheilten Truppen, ber 6., 7., 8. und 9. Infanterie-Division (57 Bataillone), 3. und 19. Urtille-rie-Brigabe (18 Batterien), ber 1. und 4. Cavallerie-Division (55 Escabrons), 1. Genie-Regiment mit Park (12 Wagen) und 3 Umbulancen, und sind unter die Besehle des Gouverneurs von Paris, General Uymard, gestellt. Leiber erlaubte der schmale Raum des Paradeselbes nicht, die in Bataillonscolonnen mit Compagniesront formirte Infanterie in geraden Linien auszustellen, sondern der linke Flügel aller 3 Infanterie-Tressen mußte etwas zurückgenommen werden.

Mit der linken Flanke gegen die Tribünen und den Zuschauerraum sieht auf dem rechten Flügel des ersten Treffens der Generalstad, welchem sich, den Ehrenplatz einnehmend, das Bataillon der Schule von St. Cyr unter General Henrion anschließt. Dann solgt die aus der Legion der republikanischen Garde, dem Regimente der Sappeurs=Pompiers und dem 6. Jäger-Bataillone bestehende Brigade de la Seine unter dem General Filippi. Den linken, zurückgenommenen Flügel des ersten Treffens bildet die Brigade de Seine et Oise unter dem General de Forgemol mit der Legion der mobilen Gensbarmerie, dem 1. Genie-Regimente und der 20. Escadron des Train des équipages.